

V o r r e d e.

Dass auch in diesem Bande, welcher nach denselben Principien wie die beiden vorhergehenden redigirt ist, die Monographie der europäischen Raubfliegen noch nicht beendet werden konnte, liegt in äusseren Umständen, deren Beseitigung nicht in unserer Macht stand. Wäre die Entomologie in den hohen und begüterten Ständen der Gesellschaft so verbreitet, wie sie es verdiente, so würde auch den gediegeneren entomologischen Publicationen eine verbürgte Theilnahme niemals ausbleiben. Gern erkennen wir an, dass diese Theilnahme in Deutschland im Steigen begriffen ist: dennoch müssen wir im wohlverstandenen Interesse der guten Sache unser Publicum nehmen, wie es ist, und nicht, wie es sein könnte. Die überwiegende Zahl der deutschen Entomophilen beschäftigt sich ausschliesslich mit Coleopteren oder Lepidopteren — dies kann wohl niemand genauer übersehen als wir: alle monographischen Arbeiten, welche anderen entomologischen Gebieten angehören, stossen entschieden auf Schwierigkeiten bei den Abnehmern. Es gilt also, den Liebhabern der Käfer und Schmetterlinge vorzugsweise etwas Anziehendes zu bieten und zugleich so viel als thunlich die übrigen Ordnungen nicht fallen zu lassen. Wir glauben in dieser Beziehung

VI

nichts versäumt zu haben, was im Bereich unserer Kräfte liegt. Gegen so einfache Motive der äusseren räumlichen Gestaltung des Buches kann eine Rücksicht auf blosser Bequemlichkeit nicht Stich halten, wie sie in einer Recension des zweiten Bandes praetendirt wird. Die Gefahr, dass die zweite Hälfte einer Monographie antiquirt sein könne, wenn sie der ersten auch erst nach Jahresfrist folgt, ist so gross nicht, wenn nur die Monographie danach ist. Nach diesem Princip müssten sonst alle Monographien in einem Bande erscheinen — das Gegentheil beweisen *Schönherr, Dejean, Lacordaire* etc.

Noch müssen wir es dankend anerkennen, dass der Verleger ungeachtet der durch die Tafeln vermehrten Kosten auf unser Ersuchen es auch für diesen Band bei dem billigen Preise der früheren Bände belässt.

Für den nächsten Band können wir ausser dem Schlusse der Asiliden eine Monographie von *Suffrian* über das Genus *Chrysomela* und von *Zeller* über die Coleophoren versprechen.

Stettin, im Februar 1848.

Im Auftrage des Vereins-Vorstandes:

C. A. Dohrn, A. Lincke,

Vereins-Präsident.

Vereins-Bibliothekar.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linnaea Entomologica](#)

Jahr/Year: 1848

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August, Lincke A.

Artikel/Article: [Vorrede V-VI](#)